

0.23–13.50 mg/L NO<sub>3</sub>-N oder 1–60 mg/L NO<sub>3</sub>

LCK 339

**Umfang und Anwendung:** Für Abwasser (Störungen beachten!), Trinkwasser, Rohwasser, Oberflächenwasser, Boden, Substrat und Nährlösung.



## Testvorbereitung

### Testlagerung

Lagerungstemperatur: 15–25 °C (59–77 °F)

### pH/Temperatur

Der pH-Wert der Wasserprobe muss 3–10 sein.

Die Temperatur der Wasserprobe und Reagenzien muss 20–24 °C (68–75 °F) sein.

### Vor dem Start

#### Abweichende Temperaturen beeinflussen die Ergebnisrichtigkeit.

Zwischen Probenahme und Untersuchung der Probe sollten **3 Stunden** nicht überschritten werden. **Kühl lagern!**

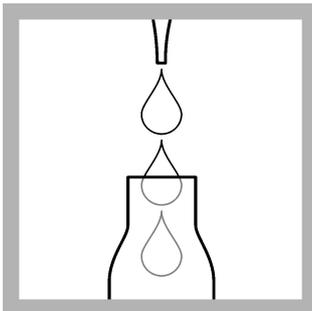
Beachten Sie die Sicherheitshinweise und das Verfallsdatum auf der Verpackung.

Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter (SDB) für die verwendeten chemischen Stoffe. Verwenden Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

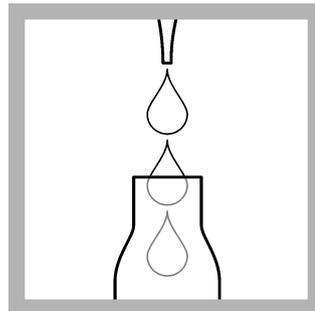
Entsorgen Sie ausreagierte Lösungen gemäß lokaler, landes- und bundesrechtlicher Vorschriften.

Entsorgungsinformationen für nicht verwendete Reagenzien finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern. Weitere Informationen zur Entsorgung erhalten Sie von den für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit zuständigen Mitarbeitern Ihrer Einrichtung und/oder den lokalen Regulierungsbehörden.

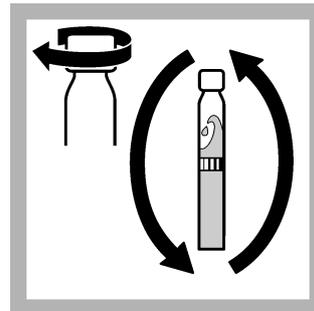
### Verfahren



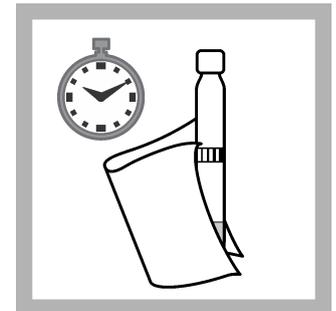
1. **1,0 mL Probe** vorsichtig pipettieren.



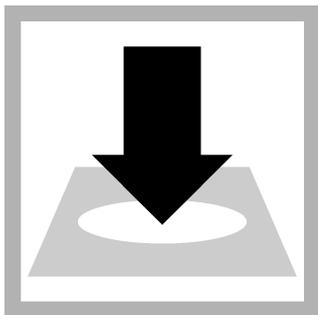
2. **0,2 mL Lösung A** vorsichtig pipettieren.



3. Küvette verschließen und schwenken, bis **keine Schlieren mehr** zu beobachten sind.



4. Nach **15 Minuten** Küvette außen gut säubern und auswerten.



5. Kuvette in  
Küvettschacht einsetzen.  
DR 1900: LCK/TNTplus  
Verfahren anwählen. Test  
anwählen, **MESSEN**  
drücken.

## Störungen

Die in der Tabelle aufgeführten Ionen wurden bis zu den angegebenen Konzentrationen einzeln überprüft und stören nicht. Die summarische Wirkung sowie der Einfluss weiterer Ionen wurden nicht ermittelt.

Hohe Belastung von oxidierbaren, organischen Substanzen (CSB) führen zu einer Verfärbung des Reagenzes und damit zu Mehrbefunden. Der Test ist nur bei Abwasseruntersuchungen verwendbar, bei denen der CSB-Gehalt unter 200 mg/L liegt. Messergebnisse sind durch eine Plausibilitätskontrolle zu überprüfen (Verdünnung und/oder Aufstockung).

### Beseitigung von Störungen

Nitrit-Konzentrationen über 2.0 mg/L stören (Mehrfunde) und können durch Zusatz von Amidosulfonsäure beseitigt werden. Die Chloride können mit Silbersulfat als Silberchlorid gefällt werden. Bei höheren Calcium-Konzentrationen tritt eine Trübung auf. Diese stört die Bestimmung, kann jedoch durch Zusatz von EDTA zur Probe verhindert werden.

Störungsniveau	Störende Substanz
500 mg/L	K <sup>+</sup> , Na <sup>+</sup> , Cl <sup>-</sup>
100 mg/L	Ag <sup>+</sup>
50 mg/L	Pb <sup>2+</sup> , Zn <sup>2+</sup> , Ni <sup>2+</sup> , Fe <sup>3+</sup> , Cd <sup>2+</sup> , Sn <sup>2+</sup> , Ca <sup>2+</sup> , Cu <sup>2+</sup>
10 mg/L	Co <sup>2+</sup> , Fe <sup>2+</sup>
5 mg/L	Cr <sup>6+</sup>

## Zusammenfassung der Methode

In schwefel- und phosphorsaurer Lösung reagieren Nitrationen mit 2.6-Dimethylphenol zu 4-Nitro-2.6-dimethylphenol.



HACH LANGE GMBH  
Willstätterstraße 11  
D-40549 Düsseldorf

Tel. +49 (0) 2 11 52 88-0  
Fax +49 (0) 2 11 52 88-143

info-de@hach.com  
www.hach.com